

Gemeinderat

Haldenweg 332 | 5705 Hallwil

☎ 062 777 30 10 | ✉ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
eifach andersch



Gemeinderatsnachrichten

Hinschied von Gemeinderat Christian Müller

Tief betroffen müssen wir viel zu früh von unserem Gemeinderat Christian Müller Abschied nehmen. Er ist nach kurzer schwerer Krankheit am 4. September 2022 verstorben.

Christian Müller war seit 2006 Mitglied des Gemeinderates und hat sich mit grossem Engagement für die Gemeinde Hallwil eingesetzt. Mit viel Sachverstand und Weitsicht hat er seine Ressorts geführt und die Entwicklung unseres Dorfes geprägt. Sein Wirken war sehr vielseitig. Voller Freude und Begeisterung hat er zahlreiche Projekte tatkräftig umgesetzt.

Die Gemeinde verliert mit "Chregu" eine allseits geschätzte Persönlichkeit. Sein Wirken zum Wohl unserer Gemeinde und der Bevölkerung verdienen unsere Wertschätzung und Dankbarkeit. Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Die Ressorts von Christian Müller werden interimistisch von Gemeinderat Amin Gebhard geleitet.

Ergänzungsleistungen – höhere Nebenkosten wegen steigender Energiekosten

Wegen der steigenden Energiekosten werden die Heizkosten in diesem Winter voraussichtlich höher ausfallen. In der EL-Berechnung berücksichtigt werden die vom Vermieter monatlich in Rechnung gestellten Nebenkosten (Akonto) gemäss Mietvertrag. Fallen die effektiven Nebenkosten höher aus, stellt der Vermieter die Differenz in der Regel mit der jährlichen Schlussabrechnung in Rechnung. Diese Mehrkosten können in der EL-Berechnung nicht berücksichtigt werden.

Die SVA Aargau empfiehlt deshalb, die monatlichen Akontozahlungen für die Nebenkosten mit dem Vermieter zu prüfen und allenfalls erhöhen zu lassen.

Die entsprechende Mietvertragsänderung oder eine Bestätigung des Vermieters kann direkt der [SVA Aargau](#) zugestellt werden. Die Ergänzungsleistungen werden ab Eingang der Meldung neu berechnet.

Informationen der ARA Hallwilersee

Was gehört nicht ins Abwasser?

Was wir in Waschbecken, Klosetts, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) gespült werden.

Kanalisation und ARA, die wohl wichtigsten Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes, sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie werden oft gedankenlos missbraucht nach dem Motto «Aus den Augen – aus dem Sinn». So gelangen viele Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb des Kanalnetzes und der Pumpwerke werden oder gar den Reinigungsprozess in der ARA stören.

Die Kosten für Reinigung und Unterhalt der Abwasseranlagen belasten uns alle.

Virtuelle Führung durch die ARA Region Hallwilersee

Die ARA Region Hallwilersee gibt interessante Einblicke in die Welt der Abwasserreinigung.

Unter dem Menüpunkt Prozesse erhalten Sie eine virtuelle Führung durch den Ablauf in der ARA von der mechanischen Reinigungsstufe bis zur Regenwasserbehandlung. Die einzelnen Aufgaben wurden ausserdem mit Bildern illustriert.

Wir laden Sie ein unter www.ara-hallwilersee.ch zu stöbern.

AEW Energiebatzen - 15'000 Franken für Aargauer Vereine und Institutionen

Am 1. September 2022 ging es wieder los: Im Rahmen des «AEW Energiebatzen» können Aargauer Vereine und Institutionen zwischen 1'000 und 5'000 Franken für die Umsetzung ihrer Projekte gewinnen. Die Spendenplattform «AEW Energiebatzen», welche 2021 von der AEW Energie AG ins Leben gerufen wurde, unterstützt Aargauer Projekte in den Bereichen Sport und Freizeit, Kultur und Soziales sowie Forschung.

Die AEW unterstützt Projekte von nicht gewinnorientierten Vereinen und Organisationen mit insgesamt 15'000 Franken. Vom 1. September bis 16. Oktober 2022 können die Projekte online unter www.aew-energiebatzen.ch eingereicht werden. In der darauffolgenden Abstimmungsphase, welche bis Ende Oktober läuft, gilt es dann, so viele Stimmen wie möglich für das eigene Projekt zu erhalten. Die Vereine und Organisationen sind gefordert: Die acht Projekte mit den meisten Stimmen erhalten zwischen 1'000 und 5'000 Franken. Dabei darf jede Person täglich eine Stimme für ein Projekt abgeben. Es gilt also das private und berufliche Umfeld zu animieren, während der zweiwöchigen Abstimmungsphase täglich für das eigene Projekt zu stimmen.

Vielseitige Projekte für den Aargau

Mit den «Energiebatzen» will die AEW das Aargauer Vereinsleben aktiv unterstützen und Projekte fördern, die den Aargau noch attraktiver machen. Mit den Gewinnerprojekten der vergangenen Votings werden diese Ziele unterstützt. So haben es nebst Sportvereinen auch kulturelle und soziale Projekte wie beispielsweise die 40-Jahr-Jubiläumsfeier des Ferienpass Mutschellen•Bremgarten•Wohlen oder der neue Ziegenstall für den Tierpark Bad Zurzach auf das Siegerpodest geschafft

05.09.2022/GR